



BeneHeart D3

Defibrillator/Monitor

Mehr als nur ein schneller Defibrillator



mindray
DEUTSCHLAND



4-in-1-Ausführung und leistungsstarke Funktionen für die komplette Bandbreite an Anwendungen

Mit einer integrierten 4-in-1-Ausführung (Defibrillation, AED, Schrittmacher und Monitoring) haben Sie mit BeneHeart D3 auch unerwartete Umstände schnell unter Kontrolle oder erkennen Sie, bevor sie eintreten.

Manuelle Defibrillation

Asynchronisierter Defibrillationsmodus für eine Kardioversion des Kammerflimmerns.

Synchronisierter Defibrillationsmodus für eine Kardioversion des Vorhofflimmerns.

AED

Im AED-Modus analysiert BeneHeart D3 automatisch den Herzrhythmus und legt fest, ob ein Schock erforderlich ist. Sprach- und Textanweisungen leiten den Anwender durch den Prozess. Sprachaufzeichnungen (180 Minuten) stehen auch für die Analyse und die Prüfung nach einer Anwendung zur Verfügung.

Falls erwünscht, bietet die Möglichkeit der Sprachaufzeichnung (180 Minuten) weiterführende Analysen zur Maximierung der Teamkommunikation.



Monitoring



Manuelle Defibrillation



AED



Nicht-invasive Herzschrittmacherfunktion

Monitoring

Diagnosequalität, 3/5-Ablt.-EKG-Monitoring mit Atmung, NIBP, SpO₂ und EtC O₂.

Nicht-invasive Herzschrittmacherfunktion

BeneHeart D3 bietet eine externe Herzschrittmacherfunktion, sowohl im Bedarfsmodus als auch im festen Modus, wobei sowohl die Frequenzen als auch die Leistung einstellbar sind. Durch die Taste 4:1 kann der Arzt schnell 1/4 der festgelegten Schrittmacherfrequenz für die Beobachtung des zugrundeliegenden Rhythmus des Patienten auswählen.

Schnelle Defibrillation

Der schnellste Defibrillator

Mindray hat sich die fortwährende Innovation zum Ziel gesetzt, um die klinischen Aspekte der Produktleistung zu verbessern. Mit der Technologieplattform der neuen Generation kann Mindray die Leistung des BeneHeart D3-Defibrillators verbessern, um so den sich ändernden Bedürfnissen der Kliniker gerecht zu werden.

BeneHeart D3 bietet Ihnen eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit bei Herzinfarktpatienten. Der gesamte Defibrillationsvorgang dauert gerade einmal 7,5 Sekunden. Studien zeigen, dass der Defibrillationserfolg bei einem Herzinfarktpatienten in jeder Sekunde, die zwischen HLW und Defibrillationsschock verstreicht, sinken. Bei Herzinfarktpatienten zählt jede Sekunde.*

**Edelson DP, Abella BS, Kramer-Johansen J, et al. Effects of compression depth and pre-shock pauses predict defibrillation failure during cardiac arrest. Resuscitation. 2006 Nov-Dec;71(2):137-45.*



Aktivierung in 2 Sekunden



Die ultraschnelle Aktivierung durch unsere einzigartige Ruhetechnologie mit geringem Leistungsverlust vermittelt Klinikern ein höheres Maß an Zuversicht, jede Notfallsituation bewältigen zu können.

Laden zum Verabreichen eines Schocks in 3 Sekunden



Unsere verbesserte Batterieleistung und unser optimiertes Energiesteuersystem bietet eine Ladung von bis zu 200 J und Elektroschocks in nur 3 Sekunden, wodurch sich die Kliniker auf die Patienten konzentrieren können, statt sich um das Gerät bemühen zu müssen.

EKG wieder bereit in nur 2,5 Sekunden



Unsere neue DC-Kupplungstechnologie sorgt dafür, dass die EKG-Funktion schnell wieder bereit ist, sodass Kliniker sofort die Wirksamkeit der Defibrillation beurteilen und den Zustand der Patienten diagnostizieren können.



Manuelle Defibrillation in eindeutigen 1-2-3-Schritten

1. Energie wählen
2. Laden
3. Schock

Externe Elektroden (Paddles) mit Funktionstasten

Durch Tasten für die Auswahl der Energie, das Laden und die Schockabgabe wird die Bedienbarkeit für Kliniker verbessert.



Zubehör



Paddles

Die externen Paddles können leicht auf Kindergrößen umgestellt werden.



Tragegriff

Der robuste Tragegriff erleichtert das Tragen des Beneheart D3.



Pads

Um den unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Krankenhausstationen zu entsprechen, gibt es Defibrillator-Pads für Erwachsene und Kinder.



Bettschienenhaken

Der robuste Bettschienenhaken ermöglicht den Transport des Beneheart D3 mit dem Patienten.



Tragetasche

Die Tragetasche sorgt für zusätzlichen Schutz und erleichtert den Transport von Zubehör.



Schocklöffel

Langlebige Schocklöffel in drei verschiedenen Größen für die interne Defibrillation.



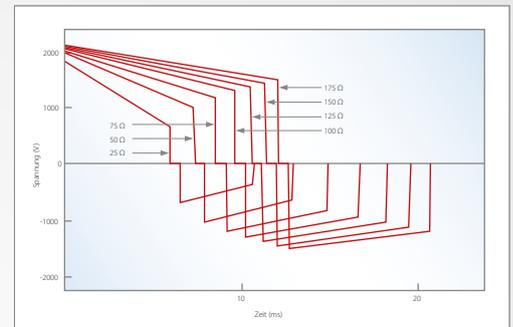
Trolley

Ein Trolley mit zwei Ablagen, vier Bremsen und intuitiven Design bringt Ihren D3 schnell zum Einsatzort.

Hohe Energie von 360 J

Der BeneHeart D3-Defibrillator/-Monitor verfügt über die biphasische 360J-Technologie, mit der die Wahrscheinlichkeit steigt, Patienten, bei denen eine Defibrillation schwierig ist, zu retten. Studien haben gezeigt, dass Patienten mit Kammerflimmern (ventrikulärer Fibrillation; VF) oft einen Herzinfarkt erleiden und dass sich die Defibrillation von rezidivierenden Kammerflimmerepisoden zunehmend schwieriger erweist. Eine randomisierte, kontrollierte klinische Studie zeigt, dass die Terminierungsrate bei Kammerflimmern mit der Ladungsenergie steigt, wenn die Ladungsenergie 200 J und mehr beträgt.*

*Stiell I, Walker R, Nesbitt L, et al. Biphasec Trial: A randomized comparison of fixed lower versus escalating higher energy levels for defibrillation in out-of-hospital cardiac arrest. *Circulation*. 2007;115:1511-1517.



Wenn die Impedanz eingestellt ist, werden die Spannungs- und Energieabgabezyklen automatisch auf die Impedanz justiert

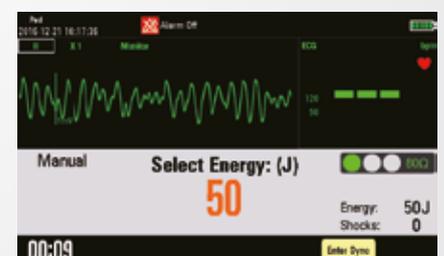
Intuitive Kontaktimpedanzanzeige

Farbige Anzeige mit einem echtem Kontaktimpedanzwert bieten den Klinikern einen intuitiveren Überblick der Elektrodenplatzierung.



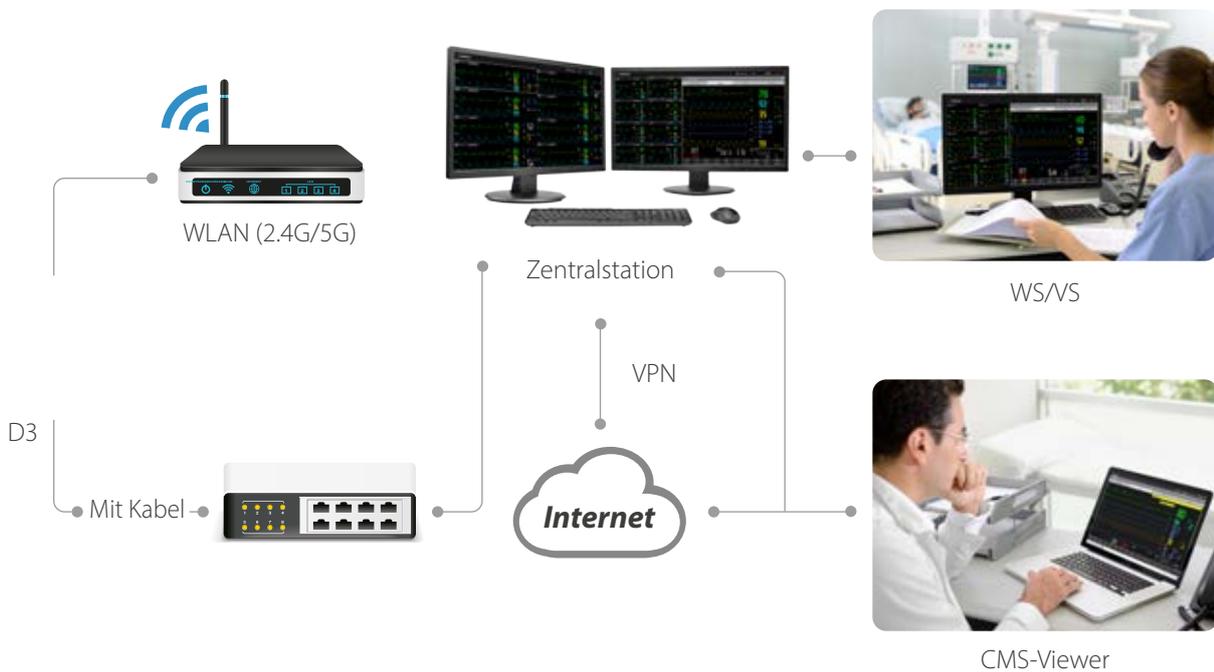
Erwachsenen-/Pädiatriemodus

Beim Wechsel vom Erwachsenen- in den Pädiatriemodus ändern sich die Alarmgrenzwerte für die Standard-Schockenergie, den Monitoring-Bereich und die Parameter automatisch, um so die beste Behandlungswirkung bei beiden Patientenarten zu liefern.



Effektive IT-Lösung

Unsere einfache, aber effektive IT-Lösung verwaltet alle Daten des BeneHeart D3-Defibrillators/Monitors automatisch, um den Arbeitsalltag klinischer Mitarbeiter zu erleichtern. Eine manuelle Erfassung vieler Daten und Tests ist damit nicht länger nötig. Für den Einsatz bieten viele Krankenhäuser bereits die richtige Dateninfrastruktur – wie z.B. Datentransfers via WLAN oder LAN.



mindray
DEUTSCHLAND

healthcare within reach